



# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

**Maschinenelemente.** Leitfaden zur Berechnung und Konstruktion für Maschinenbauschulen und für die Praxis mittlerer Techniker. Von Dipl.-Ing. W. Tochtermann, Professor a. d. Höheren Maschinenbauschule Eßlingen. Fünfte, völlig neubearbeitete Auflage der Maschinenelemente von Ing. H. Krause. Mit 511 Textabbildungen. 1930. X, 456 Seiten Gr.-8°. Gewicht 740 g; geb. Gewicht 885 g.

RM 15.—; gebunden RM 16.50

Das jetzt in fünfter Auflage vorliegende Krausesche Lehrbuch über die Maschinenelemente ist von Professor Tochtermann unter Wahrung seines elementaren Charakters für die Bedürfnisse des mittleren Technikers in der Schule und in der Praxis grundlegend neu bearbeitet worden. Die meisten Abschnitte sind wesentlich erweitert und umgestaltet worden. Die Darbietung des Stoffes in ihrem streng durchgeführten logischen Entwicklungsgang entspricht den heutigen Anforderungen der Schule und der Praxis. Die Arbeiten des Normenausschusses der deutschen Industrie wurden alle berücksichtigt.

Interessenten: Techniker, Technische Fachschulen, Maschinenbauschulen, Ingenieure und Techniker in der Praxis.

Die „Krauseschen Maschinenelemente“ waren an zahlreichen Lehranstalten eingeführt. Wo das Buch bisher noch nicht zur Einführung gelangte, empfiehlt sich die Vorlage der neuen fünften Auflage.

**Mitteilungen der deutschen Materialprüfungsanstalten.** Sonderheft XII: Untersuchungen an Textilriemen zur Verbesserung der Leistung. Von G. Herzog, G. Fiek, P. Holdt. Mit 29 Abb. und 15 Tabellen. 1930. 31 Seiten 4°. Gewicht 140 g. RM 8.40

Durch die ausländische Konkurrenz infolge des Krieges, die sich in Preisunterbietung und Qualitätsverschlechterung der Riemen auswirkte, hat die deutsche Riemenindustrie großen Schaden erlitten, der nur durch Qualitätssteigerung wett gemacht werden kann. Im Gegensatz zu den Ledertreibriemen, für deren Betriebseigenschaften und Beurteilung durch verschiedene Untersuchungen die erforderlichen Grundlagen geschaffen wurden, fehlten für die Textilriemen diese Grundlagen völlig. In Zusammenarbeit des Verbandes Deutscher Textilriemen-Fabrikanten mit dem Staatlichen Materialprüfungsamt sind umfangreiche Untersuchungen angestellt worden mit dem Ziel, durch Wahl eines geeigneten Haarmaterials und entsprechendem technologischen Aufbau Textilriemen von möglichst hoher Leistungsfähigkeit zu schaffen. Die Untersuchungen sind gegliedert in: A. Rohstoffe und webtechnischer Aufbau der Riemen. B. Leistungsversuche und andere mechanische Prüfungen mit den Riemen. Den Schluß bildet die Zusammenfassung der Ergebnisse.

Interessenten: Außer den Abonnenten der „Mitteilungen“ die öffentlichen und privaten Materialprüfungsstellen, insbesondere die Textilriemenfabrikanten, die Textillaboratorien sowie die Industrie, die Textilriemen in Gebrauch hat.

**Über die Aufspeicherung von Acetylen.**

Von Dipl.-Ing. Hans Grohmann, Hirschfelde i. Sa. Mit 5 Textabbildungen. 1930. IV, 22 Seiten 8°. Gewicht 50 g. RM 2.—

Durch die Fortschritte, die die elektrische Schweißung in der letzten Zeit gemacht hat, ist der Acetylschweißung ein beachtlicher Konkurrent entstanden, besonders in bezug auf Sauberkeit und Gefährlosigkeit. Andererseits sind bei Verwendung von Dissousgas statt Apparategas bis heute sehr wenig Unglücksfälle vorgekommen, so daß die Acetylschweißung, was bequeme Handhabung, Transportfähigkeit und Billigkeit anbetrifft, unübertroffen ist.

Die vorliegende Arbeit soll dazu beitragen, das Wesen der Aufspeicherung von Acetylen zu klären und die Sicherheit im Gebrauch und der Fabrikation von gelösten Acetylen zu erhöhen.

Interessenten: Die Schweißanlagen bauende und benutzende Industrie und ihre Betriebsleiter, ferner physikalische Chemiker, chemische Technologen, die chemische Industrie.

**Der Mensch im Fabrikbetrieb.** Beiträge zur Arbeitskunde. Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Herausgegeben von F. Ludwig, Direktor der Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin-Siemensstadt. (Schriften der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Betriebsingenieure. Band VII.) Mit 147 Textabbildungen und 22 Zahlentafeln. 1930. V, 204 Seiten Gr.-8°. Gewicht 550 g. Gebunden RM 16.50

Mit der wachsenden Größe der Werke ist die direkte Fühlungnahme des Werkleiters mit der Belegschaft fast völlig verlorengegangen. So wurde der Betriebsingenieur zwangsläufig der eigentliche Vermittler zwischen Arbeiterschaft, Meister und Besitzer bzw. Leiter des Werkes. Aus dieser Vermittlertätigkeit erwachsen dem Betriebsingenieur die schwierigsten, aber auch die schönsten Aufgaben. Das Buch stellt einen kurzen Ausschnitt aus dem rein der menschlichen Seite gewidmeten Teil der vom Betriebsingenieur zu leitenden Tätigkeit dar, die im Interesse der Gesundheit unserer gesamten Wirtschaft eine unbedingte Forderung an die Fachgenossen ist.

Interessenten: In erster Linie die Betriebsingenieure aller größeren Werke, ferner Industrielle, Fabrikleiter, Soziologen, Volkswirtschaftler, Gewerkschaftler.

**Probleme der sozialen Betriebspolitik.**

Vorträge veranstaltet vom Außeninstitut und vom Institut für Betriebssoziologie und soziale Betriebslehre der Technischen Hochschule zu Berlin vom 10. bis 14. Februar 1930. Herausgegeben von Dr. Goetz Briefs, o. Professor der Nationalökonomie. 1930. IV, 153 Seiten Gr.-8°. Gewicht 350 g. RM 6.60

Das Buch stellt die Zusammenfassung einer öffentlichen Vortragsreihe dar, die das Institut für Betriebssoziologie in Verbindung mit dem Außeninstitut an der Technischen Hochschule Berlin im Frühjahr 1930 veranstaltet hat. Diese Reihe erregte in ungewöhnlich starkem Maße die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit; außerordentlich häufig wurden die Veranstalter um Publikation der Vorträge gebeten. Die Vorträge entwickeln die Stellungnahme der industriellen Praxis zu den Fragen der sozialen Betriebspolitik.

Interessenten: Soziologen, Wirtschaftsführer, Fabrik- und Betriebsleiter, Politiker, Parlamentarier, Gewerkschaftler.

**Toxikologie und Hygiene des Kraftfahrzeugwesens (Auspuffgase und Benzine).**

Von Prof. Dr. med. E. Keeser, Direktor des pharmakologischen Instituts der Universität Rostock, früherem Regierungsrat, Dr. phil. V. Froboese, Regierungsrat, Dr. phil. R. Turnau, Regierungsrat im Reichsgesundheitsamt und Prof. Dr. med. E. Groß, Dr. phil. E. Kuß, Dr. phil. G. Ritter, Prof. Dr.-Ing. W. Wilke von der I. G. Farbenindustrie A.-G. Oppau und Ludwigshafen a. Rh. (Schriften aus dem Gesamtgebiet der Gewerbehygiene. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene in Frankfurt a. M. Neue Folge. Heft 29.) Mit 23 Textabbildungen und 1 Tafel. 1930. VIII, 106 Seiten Gr.-8°. Gewicht 240 g. RM 10.50

Hier liegt eine auf umfassende Studien gegründete Arbeit über die Zusammenhänge zwischen den toxikologischen und den hygienischen Fragen im Kraftfahrzeugwesen vor, wobei sowohl der Standpunkt des Mediziners wie auch des Chemikers und des Ingenieurs vertreten wird. Die Untersuchungen sind vom Reichsgesundheitsamt in Verbindung mit der I. G. Farbenindustrie A.-G. durchgeführt worden.

Interessenten: Hygieniker, die Gesundheitsämter vor allen Dingen der Städte und Großstädte, die Automobilindustrie, die chemische Industrie, chemische Untersuchungslaboratorien.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Zuletzt erschien:

Heft 27: Brandt, Soziale Hygiene in der badischen Bürstenindustrie, erschien am 14. 2. 1930.

Bestellzettel aubei.

**BERLIN,** Mitte September 1930.



**JULIUS SPRINGER**